

## Flexible Lösungen für Elektro-Installationen in Ständerwänden: mit dem wandintegrierten Brüstungskanal tehalit.BKIS aus Stahlblech



Ständerwände erfreuen sich in modernen Gebäuden großer Beliebtheit: Sie ermöglichen flexible Raumaufteilungen und passen sich wechselnden Bedarfssituationen schnell an – je nach Anforderung lassen sich Türen problemlos versetzen, Räume abtrennen oder Zwischenwände herausnehmen. In den Hohlräumen der Ständerwände muss der Elektrotechniker jedoch eine Vielzahl von Energie-, Daten- und Kommunikationsleitungen inklusive der entsprechenden Anschlusstechnik unterbringen. Gleiches gilt für vorgebaute Gipswände beispielsweise in Altbauten oder ehemaligen Werkhallen, die zu Büros umgebaut werden.

### Aufwändig: die konventionelle Montage

Die übliche Vorgehensweise ist aufwändig und umständlich: Nach der Montage des Ständerwerks wird die Wand einseitig mit Gipsplatten beplankt. Diese Aufgaben übernimmt der Trockenbauer. Anschließend verlegt der Elektrotechniker seine Leitungen und schließt die erste Wandseite an – er bohrt die Dosenöffnungen, zieht die Leitungen durch die Ausstanzungen in

den Ständerprofilen heran, setzt die Hohlraum Dosen und verdrahtet die Geräte. Nachdem der Trockenbauer die zweite Wandseite beplankt hat, kann der Elektrotechniker auch diese anschließen. Die Nachteile dieser Vorgehensweise: Sie ist zeitaufwändig, kompliziert durch die Gewerke-Koordination und vor allem erweist sie sich im Ergebnis als unflexibel – beispielsweise bei Nachinstallationen: Nachträgliche Änderungen der Verkabelung sind kaum möglich



Frontrastender Geräteeinbau

und schon das einfache Versetzen einer Steckdose wirft große Probleme auf.

### Die praktische Lösung: Der tehalit.BKIS

Eine praktische Alternative stellt das im Markt einzigartige und neu entwickelte System „Brüstungskanal integriert Stahlblech“ tehalit.BKIS für Ständerwände von Hager dar.

Der entscheidende Fortschritt im Vergleich zur bisherigen Technik: Erst wenn der Trockenbauer die Wände komplett aufgestellt hat, wird die Elektro-Installation endmontiert. Damit gibt es kaum noch Überschneidungen der Gewerke.

## Horizontaler Einbau in eine neue Ständerwand

Ebenfalls möglich: Der nachträgliche Einbau des wandintegrierten Brüstungskanals tehalit.BKIS in eine bestehende Leichtbauwand. Hierzu ist lediglich eine 105 bis 110 Millimeter breite Öffnung für den Kanaleinbau in die Beplankung zu schneiden. Die Montage selbst erfolgt dann wie unten beschrieben, wobei die Montagehalter durch Kupplungen ersetzt werden.

### Einzügig



**Schritt 1:**  
Schrauben Sie zunächst die Montagehalter in der vorgesehenen Installationshöhe an den Ständerprofilen fest. Vorher sollte dieser Bereich mit Folie hinterlegt werden, zum Schutz vor Staub und Glasfasern.



**Schritt 2:**  
Jetzt ist der Trockenbauer dran. Er beplankt die Wand oberhalb und unterhalb der Montagehalter.



**Schritt 3:**  
Die Seitenprofileisen werden auf die Montagehalter aufgerastet und mit dem Verschluss verriegelt.



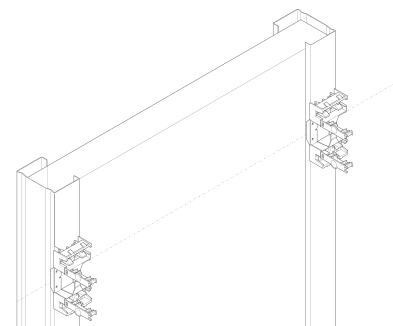
**Schritt 4:**  
Die eigentliche Elektroinstallation beginnt: Sie verlegen die Leitungen und setzen den frontrastenden tehalit-Geräteeinbau ein – durch einfaches Einrasten von vorne. Bitte beachten Sie auch die Erdungsmaßnahmen.



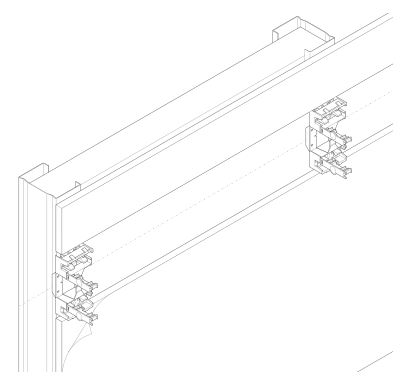
**Schritt 5:**  
Der letzte Schliff: Deckel drauf, Blenden drauf, fertig!



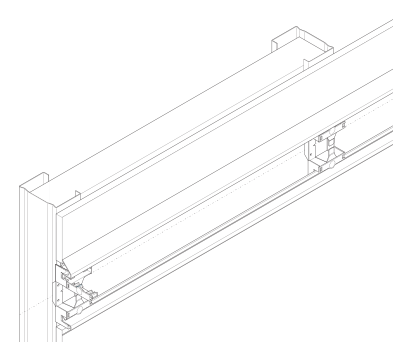
### Zweizügig



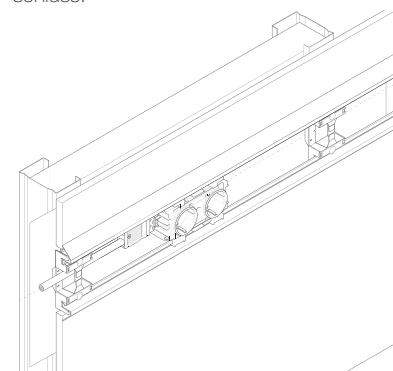
Aufsetzen und Anschrauben der Montagehalter auf vorgesehener Installationshöhe.



Beplanken der Wand, oberhalb und unterhalb des Montagehalters. Fertigstellung der Wand: verspachteln, tapezieren, streichen.



Aufrasten der Seitenprofileisen auf den Montagehalter. Verriegeln mittels Rastverschluss.



Geräteeinbau und Aufsetzen von Deckel und Blenden

## Vertikaler Einbau in eine Ständerwand



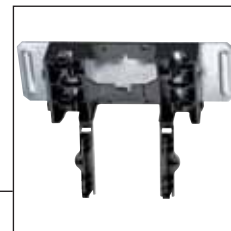
### Schritt 1:

Für die vertikale Montage wird ebenfalls ein 105 bis 110 Millimeter breiter Spalt benötigt.



### Schritt 2:

Da bei der Vertikalmontage keine Ständerprofile verfügbar sind, werden Montagehalter (Kupplungen) mit hinterlegter Stahlblechplatte aus dem Zubehörprogramm eingesetzt.



### Schritt 3:

Wie bei der horizontalen Montage werden jetzt die Seitenprofileisten auf die Montagehalter aufgerastet und mit dem Verschluss verriegelt. Die Seitenprofile und Montagehalter stabilisieren sich dabei gegenseitig.



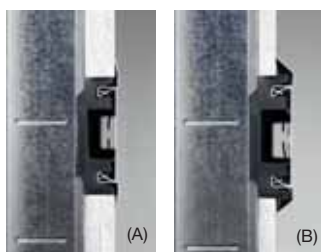
### Schritt 4:

Der Rest erfolgt wie bei der horizontalen Montage: Leitungen legen, Geräte einrasten und ggf. den tehalit.BKIS (mit integrierter Erdung) über den Universalerder als Einspeisepunkt in das Erdungskonzept einbeziehen, Deckel aufsetzen. Fertig!



Das System besteht im Wesentlichen aus Halterungen zur Befestigung an den Ständerprofilen, aus Seitenprofilen zum Aufrasten auf diese Halterungen sowie aus Stahlblech-Oberteilen und modularen Blenden. Diese sind neben den Standardfarben Reinweiß und Anthrazit sowie Verzinkt auf Anfrage auch in allen RAL-Farben lieferbar. Ein umfangreiches Formteileprogramm aus Innen- und Außeneck, T-Stück sowie Flachwinkeln ermöglicht beliebige Richtungsänderungen und damit unbegrenzte Montagemöglichkeiten. Endplatten sorgen für einen sauberen Installationsabschluss.

Der Geräteeinbau erfolgt front-rastend mit der bewährten tehalit-Systemtechnik. Dank WAGO-WINSTA oder Wieland-gesis Stecktechnik sind die Einbaugeräte platzsparend anreihbar. Zur Verfügung steht das komplette Programm der Energie- und Datenanschlüsse für den Bau moderner elektrotechnischer Infrastrukturen.



BKIS25130

BKIS12130

**Bestell-Hinweis:** für zwei Meter Kanal sind vier Meter Seitenprofile und zwei Meter Oberteile mit einem Montagehalter je Ständer zu bestellen.

### Herausragend flach

- Der Kanal für Doppelbeplankung (A) ragt nicht mehr als 3 mm in den Raum hinein. Beim Kanal für Einfachbeplankung (B) sind es gerade einmal 15 mm. So lassen sich alle Büromöbel und Schreibtische problemlos direkt an der Wand platzieren – ohne Raumverlust.

### Maximale Flexibilität

Die wahre Stärke dieser Installationsform zeigt sich bei Änderungen oder Ergänzungen. Denn im Gegensatz zu einer herkömmlichen Hohlwandinstallation mit gebohrten Dosenöffnungen und herangezogenen Leitungen bietet der tehalit.BKIS maximale Flexibilität – Energie- und Datenanschlüsse lassen sich beliebig versetzen oder nachträglich einbauen.

### Brand- und Schallprüfung nach EU-Norm

Brandschutzprüfungen nach DIN EN 1364-1, Ausgabe 1999 (vgl. DIN 4102 Teil 4) haben die brand-schutztechnische Unbedenklichkeit des Kanals für doppelbeplankte, nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen bestätigt.

Beflammt wurde hierbei sowohl die Seite mit Kanaleinbau als auch die ohne Kanaleinbau. Zusätzlich wurde eine Brandschutzprüfung mit einseitiger Beflammung eines beidseitig angebrachten BKIS25130 durchgeführt. Ergebnis der Prüfungen: Der BKIS25130 erreicht in Verbindung mit einer klassifizierten Ständerwand mindestens die Feuerwiderstandsklassenbezeichnung F30-A.

### Mit Sicherheit eine gute Wahl

Das einzügige System KIS25130 für Doppelbeplankung ist schallschutzgeprüft. Ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (P-BWU03-I 17.2.55) nach DIN 4102-2 bestätigt dem ein- und zweizügigen System die Einhaltung der Anforderungen an den allgemeinen baulichen Brandschutz. Hinsichtlich der Schallschuldämmung bestehen beim Einsatz des tehalit BKIS ebenfalls keinerlei Bedenken. Im Vergleich zu unbeeidseitigen Ständerwänden aus Standard GKB-Gipsbauplatten sind bei entsprechenden Wänden mit eingebauten Kanälen nur geringfügige Abweichungen bei der Schallschuldämmung nachzuweisen. Das gilt sowohl für einseitig angebrachte Kanäle als auch für beidseitig höhengleich und höhenversetzte Kanäle. Die entsprechenden Prüfungen wurden

bei der unabhängigen Ingenieurgesellschaft für technische Akustik ita erfolgreich absolviert. Hinweis: Das dabei bewertete Schallschuldämmmaß R ist abhängig von den verwendeten Gipsbauplatten – geprüft wurden Gipsbauplatten mit gängigen CW-Profilen in Standardqualität 8,8 kg/m<sup>2</sup> sowie Gipsbauplatten einer höherwertigen Qualität von 10,9 kg/m<sup>2</sup>.



**Fazit: Weniger Montageaufwand, mehr Flexibilität. Für den tehalit.BKIS sprechen eine Reihe montage- und anwendungstechnischer Vorteile.**

In der Bauphase entsteht weniger Abstimmungsaufwand durch eine deutlichere Gewerketrennung. Die Montage ist einfacher, schneller und damit günstiger. Der größte Vorteil jedoch liegt in der hohen Flexibilität: Mit dem tehalit BKIS für Ständerwände ist jeder Raum für alle zukünftigen Nutzungsänderungen optimal gerüstet.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: 02/2009